

# Norddeutsche Allgemeine Zeitung

## Abend-Ausgabe.

Nr. 298.

[32. Jahrgang.]

Berlin, Mittwoch den 28. Juni 1893, Abends.

[32. Jahrgang.]

Nr. 298.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich Morgens und Abends, mit Ausnahme von Sonntag Morgen und Montag Morgen; bei besonderen Ereignissen in Extra-Ausgaben. Der Abonnementspreis beträgt für das Deutsche Reich und die österreichisch-ungarische Monarchie vierteljährlich 7 Mark 50 Pf., für das übrige Ausland mit dem entsprechenden Postaufschlag. Abonnements werden bei den betreffenden Postämtern angenommen. Für Berlin werden sämtliche Zeitungs-Exemplare um die Expedition mit 40 Pf. pro fünfzehntägiger Pottstelle an. Beiträge für die Norddeutsche Allgemeine Zeitung sind an die Expedition 48, SW. Wilhelmstraße 32, zu richten, und nach gleichzeitiger Quotantenangabe zu erbeten. Fernsprechnr. Anichius Amt 6 Nr. 3248. Nachträgliche Quotantenpreise finden keine Berücksichtigung; unentgeltliche Einblendungen können nicht aufbewahrt werden.

### An unsere Leser.

Die von den Reichstagswahlen abhängigen wichtigen Entscheidungen machen es zur allgemeinen Pflicht, die politischen Tagesereignisse ernst und gründlich zu verfolgen, um unabhängig von Parteigeist und Effectualität urtheilen und handeln zu können.

Unsere Leser werden der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ wünschen, daß sie in diesem Sinne zu wirken befreit ist, und in diesem Bewußtsein richten wir an unsere Freunde die Bitte, unser Streben durch Empfehlung in ihren Kreisen, auch für das mit dem 1. Juli beginnende Quartalsabonnement zu unterstützen.

Einigen Wünschen in Bezug auf die Besetzung der Commissionen für einzelne Momente, öffentliche Lokale und Referate werden wir nach Möglichkeit gern entgegenkommen.

Für die Reise-Season haben wir ein Wochen-Abonnement auf unsere Zeitung eingerichtet. Dasselbe beträgt für die Woche mit zweimaliger täglicher Kreuzband-Sendung innerhalb des Deutschen Reichs und der österreichisch-ungarischen Monarchie M. 1.20, für die übrigen Staaten M. 1.50. Um die Abonnement regelmäßig und pünktlich in den Besitz der Zeitung zu setzen, ist es erwünscht, daß beim Wechsel des Aufenthaltsortes die Expedition 1—2 Tage vorher davon Kenntniß erhält.

### Politischer Tagesbericht.

Berlin, 28. Juni.

Die alte Wahrheit, welche sich in dem zur Prüfung der Reichstagswahlen gewordenen Satz verhält: „Gott schütze mich vor meinen Freunden!“, ausgesprochen, daß sich im britischen Unterhause in einer für Herrn Gladstone sehr unglücklichen, für die Homeoffice nicht sehr günstigen Weise wiederholt. Der ganze Streit, welcher mit einer Heftigkeit, die sich schon Monate lang in Westminster gefährt wird, dreht sich im Grunde um den unzureichend definierten und mangelhaft aufgestellten Begriff der Verantwortlichkeit. Den seit Jahrzehnten nicht wiederholenden und im öffentlichen gleich bleibenden Beschwerden und Klagen der Irländer soll abgehoben werden durch eine „autonome“ Stellung ihrer Insel. Offenbar ist es ganz unklar, daß irgendeine formalistische Kombination der hier materialisierten Beschlüsse des Reichstages, welche die faktischen Stellen unter der Herrschaft der Reichstagswahlen empfinden. Herr Gladstone weiß dies so gut wie irgend ein anderer. Seine Ull beweist daher auch nur, gewisse Gründe oder Teile des Staatslebens den Irländern in eigener Regelung zu überlassen, um den ewig unzufriedenen Mann zu beruhigen. „Wir regieren euch jetzt selber, sehr zu eurer Freude, sehr nach eurer Lust und nach eurer Anwesenheit.“

Diese Vorstellung von irischer Home-rule war es vornehmlich, welche den ganzen Reformplan der liberalen Partei und Bourgeoisie, die den Kern der Gladstone'schen Parteigänger bildet, noch auch nicht gerade sympathisch macht, sondern auch ablehnend erscheinen ließ. Man setzte dabei einen Preis an den eigenen Willen, die Gladstone, das Vertrauen, er werde mit seinen Freunden und sicherer Hand den Schnitt zwischen den provincialen und Reichsangelegenheiten so zu führen, daß es ein heiliges wäre, für jene den weisen und dauernden Rahmen zu schaffen, der sich ohne bedeutende Neuerung dem Ganzen einfügen ließe.

Die Opposition bemüht sich dem gegenüber, im Ganzen und Einzelnen den Nachweis zu liefern, daß jede Zurechnung wirklich staatlicher Funktionen an ein partikuläres staatsrechtliches Gebilde, bei dessen Bevölkerung eine gesammelte oder separatistische Grundtendenz vorwaltet, nichts Anderes bedeutet, als eine beginnende, mit Naturnotwendigkeit immer weitere Kreise ziehende Auflösung der Reichs-Einheit.

mathe zu thun, wenn sie im Unterhaus den Antrag einbringen, daß auch Schottland in nicht allzu langer Frist mit einer Verfassung ausgestattet werde, welche ihm die Verfassung seiner eigenen Angelegenheiten überlasse.

Charter beginnt als home-loyal als ein altes englisches Erbschick, das jedoch in formaler Naturgemäß in erster Linie den am nächsten Stehenden zu gut. Wenn demnach eine Home-rule von der Art der für Irland vorgeschlagenen wirklich dem Ziele kommt, ohne der Einheit und Macht des Ganzen Eintrag zu thun, so wäre es nur billig, daß diejenige Stelle des britischen Reichs, deren Staatsrechte außer Frage steht, zuerst mit einer solchen Einrichtung bedacht würde.

Die liberale Partei im engeren Sinne, also die weiteren Parteigänger Gladstone's, magten diese Konzeption nicht zu vertreiben, ja nicht einmal die weniger weitgehende, daß Schottland später an die Reihe kommen sollte. Die Regierung erklärte sich in der Sache nicht. Die liberalen Oppositionler hielten sich der Abstimmung fern. So blieben denn die Antragsteller bedeutungslos in der Minorität. In der Beurteilung der Home-rule-Vill in weiten Kreisen des Volkes kann diese Abstimmung nicht ohne Folgen bleiben. Es ist unumkehrbar dargelegt, daß nur die extremsten Radikalen im Reich haben, prinzipiell für diese Idee einzutreten. Damit ist auch erwiesen, daß die liberalen, im alten Schlags in der „Autonomie“ Irlands, wie sie Gladstone bewilligen will und von der sich die irischen Parlamentarier schon jetzt nicht loslösen lassen, eben nur ein Ausnahmefall bilden, das sich nicht auf den allgemeinen irischen Fragen vom Falle auslösen soll. Sie bleiben aber die Antwort schuldig auf das Bedenken, wie lange denn wohl die Verhinderung der Irländer durch die gegenwärtigen Home-rule-Konzeptionen, selbst für den Zweck der Verhinderung, wirklich zu erreichen ist, andauernd und ob nicht schon früher durch die Frage der Verhinderung und Verhinderung Irlands in noch schwieriger Gestalt sich von Neuem erheben würde. Die beiden energischen und hartnäckigen Vertreter der Home-rule-Vere, Gladstone und John Morley, haben sich in der Debatte der jüngsten Zeit mehr als einmal geäußert, mühen, daß die Bestimmungen der Vorlage das Maximum dessen seien, was man im Standpunkt der Reichs-Einheit zugehen kann. Die Bestimmungen der Vorlage in einzelnen Punkten übertrifft sie, und das Verhältnis unumstößlich erwirnen, das Gebotene das Minimum dessen, womit sie vorläufig sich zufrieden geben wollten.

Die etatistische Verwerfung einer schottischen Home-rule kann nicht verstehen, dem schottischen Verstande das Verlangen nach Selbstverwaltung nachzugeben. Wenn Home-rule an sich gut ist, warum sollen dann die Schotten, die treuen Unterthanen Ihrer Majestät, die nicht befragen? Wenn aber irgend etwas an dieser Home-rule ist, was den Reichsinteressen abträglich erscheint, warum dies den unzureichenden Interessen Ihrer Majestät?

### Wahlergebnisse.

Die Stichwahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Stichwahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Stichwahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Wahlverfahren in Anrechnung. Die Wahlverfahren sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Stichwahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Stichwahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

### Die Reichstagswahlen.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

### Die Reichstagswahlen.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

### Die Reichstagswahlen.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.

Die Reichstagswahlen sind nunmehr fastig bis auf (U. V.) und Vorkampfen a. L. (N. bayer. Bauernbund) beendet.